

# WALES

## DER GRÜNE NORDEN & SEINE GÄRTEN

**14.06. - 21.06.2017**

*Diese Kombination gebirgiger Landschaftsbilder ist wahrhaft großartig und übersteigt alles, was ich je gesehen habe. William Turner*

'Croeso i Gymru'- willkommen in Wales! Der Norden der walisischen Halbinsel ist ein Paradies für Natur- und Gartenfreunde, denn Dank des milden Golfstromklimas grünt und blüht es überall. Die Landschaft ist geprägt von endlosen Küsten und der Bergwelt des Snowdonia Nationalparks. Eingebettet in diese großartige Natur liegen zahlreiche farbenprächtige Gärten. Nicht nur englische Gartenkunst inspirierte die Waliser, sondern auch Gestaltungsideen italienischer Gärten. So entstanden herrliche Terrassengärten, geschmückt mit Pflanzen aus der ganzen Welt. Überall im Land hat das geschichtliche Erbe seine Spuren hinterlassen. Mit der noch lebendigen walisischen Sprache und der alten Kultur gilt der Norden als das ‚wahre‘ Wales.

### **14.06.17 Flug nach London & das Herrenhaus Erddig**

Morgens Flug nach London Heathrow und Weiterfahrt nach Wales. Ihr erster Gartenbesuch gilt dem Landsitz Erddig, in der Nähe des Städtchens Wrexham. Mehr als 250 Jahre gehörte das Anwesen der Familie Yorke, die es 1973 in die Obhut des National Trust gab. In den ummauerten Gartenräumen wachsen alte Rosensorten und die Mauern dienen als Stütze für Clematis und Spalierobst. Erddig birgt die Ivy Collection, die nationale Sammlung von Efeugewächsen. Die weitläufigen Räume im Herrenhaus sind größtenteils noch mit Originalmobiliar ausgestattet. - Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihr Hotel in Caernafon. Überragt wird die Stadt von der mittelalterlichen Burg, in der 1969 Prinz Charles feierlich zum ‚Prince of Wales‘ gekrönt wurde.

### **15.06.17 Powis Castle & ein Privatgarten**

Auf einem Felsen oberhalb des Flusses Severn mit weiten Ausblicken in die Landschaft erhebt sich Powis Castle, einer der stattlichsten Adelspaläste in Wales. Das Anwesen ist umgeben von einer Gartenanlage im italienischen Renaissance Stil. Kunstvoll mit Balustraden gestaltete Terrassengärten ziehen sich die Hänge hinab und sind üppig mit Stauden und Rosen bepflanzt. Die oberste Terrasse ist bewachsen mit mehr als 400 Jahre alten Eiben. Spazierwege führen entlang phantasievoll beschnittener, fast 10 Meter hoher Hecken zu dem noch heute bewohnten Schloss. Hier lebte im 19. Jh. die Gräfin Violet, die maßgeblich für die heutige Gestaltung des Gartens verantwortlich war. Sie ließ die ummauerten Küchengärten und die Rosengärten anlegen. Anfang der 1950er Jahre hat der Gartenarchitekt Graham Stuart die Terrassengärten neu gestaltet. Fachwerkhäuser aus der Tudorzeit und rote Backsteinbauten prägen das Städtchen Welshpool, wo Sie in einem Privatgarten zu Gast sind.

### **16.06.17 Italienische Gartenkunst**

Mit dem direkt an der Küste gelegenen italienisch inspirierten Dorf Portmeirion und seinen Gärten hat sich der Architekt Sir Clough Williams-Ellis in den 1920er Jahren ein fantasievolles Denkmal gesetzt. Er wusste vortrefflich, das milde Golfstromklima für seine Gartengestaltung zu nutzen. Er orientierte sich an italienischer Gartenkunst und brachte Pflanzen aus der ganzen Welt in seine walisische Heimat. In verschwenderischer Vielfalt gedeihen seltene, Blüten tragende Bäume aus dem Himalaja neben subtropischen Gewächsen aus dem Mittelmeerraum. Ganz in der Nähe liegt sein privates Anwesen Plas Brondanw. Getreu seinem Thema: 'Um einen gelungenen Garten hinzukriegen, muss ein Mann absurd jung anfangen und absurd alt werden', hatte er 70 Jahre Zeit, den charaktervollen Garten zu gestalten. Dank der gekonnten Architektur, den raffinierten Sichtachsen und der abwechslungsreichen Bepflanzung ist der Garten mehrfach ausgezeichnet worden. Ein Paradies für Liebhaber seltener Pflanzenschätze ist die renommierte Gärtnerei Crug Farm. Neben einem ummauerten Garten mit Gräsern und Stauden gibt es einen Waldgarten, in dem Schatten liebende Pflanzen gedeihen.

### **17.06.17 Ursprüngliche Natur & Gärten auf der Halbinsel Llyn**

Eine nahezu unberührte Natur erwartet Sie auf der Halbinsel Llyn, die als grüne Landzunge in die Irische See hinausragt. Die mehr als 100 km lange Küste mit einsamen Buchten, Fischerdörfern und sanft hügeligen Viehweiden bestimmt das Bild. Als einer der versteckten Schätze in Wales gilt das Anwesen Plas-yn-Rhiw, was so viel bedeutet wie 'Haus am Hang'. Das kleine Herrenhaus aus dem 16. Jh. wurde aufwändig restauriert und gehört heute dem National Trust. Es liegt in einem schönen Garten, bewachsen mit meterhohen Fuchsien- und Hortensienbüschen. Der Besuch eines abwechslungsreich gestalteten Privatgartens schließt sich an.

### **18.06.17 Die Insel Anglesey**

Ihre Route führt entlang der reizvollen Nordküste durch kleine Dörfer und elegante Badeorte. Nahe des Seebades Llandudno liegt inmitten eines herrlichen Gartens das Herrenhaus Bodysgallen Hall, heute ein Luxushotel. Der Küchengarten, in dem das Gemüse für die hoteleigene Küche gezogen wird, ist von Mauern umgeben, berankt mit Spalierobst und Clematis. Im Sunken Garden ist eines der Buchs Parterres gefüllt mit Lavendel, Rosmarin und Thymian. Zur Anlage gehören auch ein Rosengarten und ein Felsengarten mit einem Wasserfall. - Über eine lang gezogene Brücke erreichen Sie die Insel Anglesey, mit grünen sanft geschwungenen Hügeln, spektakulären Klippen und stillen Buchten. Das Anwesen Plas Newydd besticht durch seine formelle Gartenanlage im italienischen Stil. Die Terrassengärten sind bepflanzt mit Stauden und Rosen und mit seltenen Gehölzen aus Asien und Australien. Das Herrenhaus ist noch heute Stammsitz des Marquis von Anglesey. Im 18. Jh. lebten hier die Ladies von Llangollen, zwei adlige irische Damen, von deren unkonventionellem Lebensstil eine Ausstellung im Haus erzählt. Sie liebten den traumhaften Blick über die Menai Strait, eine der schönsten Wasserstraßen Europas, bis hin zu den Bergen von Snowdonia. - Zu Anglesey gehört auch Llanfairpwllgwyngyll, der Ort mit dem längsten Namen der Welt. Dies ist nur seine Kurzfassung, in seiner vollen Länge umfasst er nicht weniger als 58 Buchstaben. Ein Abstecher führt in das pittoreske Dorf Beddgelert, in dem sich zahlreiche Legenden um den Zauberer Merlin ranken.

### **19.06.17 Mit der historischen Dampflok in den Snowdonia Nationalpark**

Erleben Sie die Schönheit des Nationalparks bei einer ca. 1-stündigen Bahnfahrt mit der historischen Schmalspur-Dampflok auf der Route von Porthmadog nach Blaenau Ffestiniog. Einst wurde mit diesem Zug der Schiefer aus dem Gebirge zum Hafen von Porthmadog transportiert und von dort aus in alle Welt verschifft. Die Strecke führt vorbei an zerklüfteten Bergen mit bewaldeten Tälern, stillen Bergseen und von Steinmauern umgebenen Wiesen, auf denen unzählige Schafe weiden. Hier ist u.a. die Heimat des Steinadlers und des Merlinfalken. Der 1085 m hohe Mount Snowdon, auf walisisch ‚Ort der Adler‘, gab dem Naturschutzgebiet seinen Namen. Nach einer kleinen Wanderung sind Sie zu Gast in einem Privatgarten im Nationalpark und genießen Tee und Kuchen.

### **20.06.17 Conwy Castle & Bodnant Garden**

Am Mündungstrichter des Flusses Conwy liegt das mittelalterliche, von einer Stadtmauer umgebene Städtchen Conwy. Von der gleichnamigen Burg bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick auf den Snowdonia Nationalpark. Das Innere von Conwy Castle bringt Ihnen Glanz und Elend der mittelalterlichen Epoche von Eduard I näher - von den königlichen Gemächern bis hin zum Kerker. - Bodnant Garden gilt als einer der schönsten walisischen Gärten. Die Anlage besteht aus zwei Gartenbereichen, dem naturnah gestalteten Woodland Garden und dem formalen Terrassengarten. Fünf kunstvoll gestaltete Terrassen, geschmückt mit Seerosenteichen und Pavillons führen vom Herrenhaus den Hang hinab. Im Juni setzen Rosen und Wasserlilien ihre Farbakzente. Von großer Schönheit ist der ‚Laburnum Arch‘, eine mehr als 50 Meter lange Pergola, über die eine Kaskade von Goldregen fällt. In Bodnant wirkten fünf Generationen einer Familie von Pflanzenliebhabern, für die drei Generationen derselben Gärtnerfamilie tätig waren.

### **21.06.17 Rückflug**

Heute heißt es 'Hwyl fawr Cymru' - Auf Wiedersehen Wales. Auf der Fahrt nach London Heathrow besuchen Sie einen Privatgarten in der Nähe von Banbury. Gegen Abend Rückflug nach Deutschland.

**REISEPREIS: € 1.980**

**EINZELZIMMERZUSCHLAG: € 250**

- **EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:**
- Flug Hamburg/ Frankfurt - London Heathrow
- Steuern & Gebühren
- 7 Ü/ HP Celtic Royal Hotel \*\*\*
- Ausflüge und Gartenbesichtigungen lt. Programm
- Fahrt mit der historischen Dampflok
- 2 x Tee & Kuchen in Gärten
- Sämtliche Eintrittsgelder (ca. € 170)
- Ein Reiseführer pro Zimmer
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Botanische Begleitung **Dr. Martin Nickol**

**Flüge von weiteren Abflughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Anfrage**

**Dr. Martin Nickol M.A.** - Der leidenschaftliche Biologe und Botaniker hat eine ausgesprochene Neigung zur Kulturgeschichte und studierte deshalb auch Ägyptologie, Philosophie und Germanistik und späterhin Erwachsenenbildung. Auf zahlreichen Reisen erforschte er die Flora der Nord- und Südhalbkugel. Er ist Mitglied zahlreicher in - und ausländischer Fachgesellschaften und wurde u.a. zum Fellow der Linnean Society in London gewählt. Seit 1998 ist er Kustos des Botanischen Gartens der Universität Kiel. Mit zahlreichen Ausstellungen, Lehrveranstaltungen, Vorträgen, Seminaren und auf Exkursionen gelingt es ihm, seine Begeisterung für Gärten und die Pflanzenwelt auf andere zu übertragen.

**Ihr Hotel (vorbeh. Änderung)**

**Celtic Royal Hotel\*\*\***, Caernarfon - Traditionsreiches Hotel außerhalb von Caernarfon (ca. 0,6 km entfernt vom Zentrum und Caernarfon Castle). Das Hotel verfügt über ein Restaurant, bekannt für seine gute Küche, eine Bar sowie einen Innenpool und einen Fitnessbereich. Die 110 Hotelzimmer sind ausgestattet mit Bad/DU/WC, TV, Fön und Kaffee/Tee-Zubereiter.

Der Hotel-Standard in Großbritannien entspricht nicht immer dem unseren. Ausstattung, Größe und Lage der Zimmer können teilweise unterschiedlich sein, dies gilt speziell für Einzelzimmer.